

Protokoll

**über die 13. BPUSG (21-26) gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und
Umweltausschusses (13. Sitzung) und des Schulausschusses (9. Sitzung) vom
13.03.2025 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Stv. Vorsitzende

Berndsen, Stefanie ,

Vorsitzender

Lis, Johannes, Dr. ,

Stv. Vorsitzender

Nosthoff, Georg ,

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Vorsitzender

Schnier, Tobias ,

Ausschussmitglieder

Determann, Cornelia , Dostatni, Bianca , Garmann, Ludger , Heidebrecht, Lean (Schülervertreter), Lambrecht, Andreas , Landgraf, Tanja , Meiners, Georg , Papenbrock, Sabine , Prein, Judith , Schmit, Aloysius , Wecks, Bernd ,

Stv. Ausschussmitglied

Herbers, Hans , Schröder, Reinhard ,

Protokollführer

Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

Auf besondere Einladung nehmen teil

Krüssel, Markus, Krüssel Ingenieure , Kumbrink, Frank, Planungsbüro Moss & Kumbrink GmbH , Ripperda, Carsten, Bauplanungs- & Ingenieurbüro Ripperda , Schmidt, Michael, Planungsbüro Temmen ,

Als Zuhörer nehmen teil

Gössling-Thiemeyer, Marion , Hüsing, Annette , Wilker, Andrea, Schulleiterin, Franziskus-Demann-Schule ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Föcke, Waltraud (entschuldigt), Funke, Paul (entschuldigt), Köster, Patrick (entschuldigt), Meese, Jannik (entschuldigt), Meyer, Franz (entschuldigt), Parrish-Schaaf, Simon (entschuldigt), Wöste, Matthias (entschuldigt),

-

Kretschmer, Miriam, Gleichstellungsbeauftragte (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (12. Sitzung) und des Schulausschusses (8. Sitzung) am 12.09.2024
2. Umbau und Erweiterung der Grundschule Thuine
 - Erläuterung des aktuellen Projektstandes durch das Planungsbüro und die Fachingenieure
 - Weitere VorgehensweiseVorlage: V/010/2025
3. Sanierung des Biologieraumes in der Oberschule Freren
 - Vorstellung des aktuellen Planungsstandes durch das Planungs- und Ingenieurbüro
 - Weitere VorgehensweiseVorlage: V/011/2025
4. Umbau des Werkraumes in einen Klassenraum in der Grundschule Beesten
 - Erläuterung des aktuellen Planungsstandes durch das Planungs- und Ingenieurbüro
 - Weitere VorgehensweiseVorlage: V/012/2025
5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bau-, Planungs- und Umweltausschussvorsitzender Dr. Lis eröffnet die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (13.) und des Schulausschusses (9.) der Samtgemeinde Freren und begrüßt die Anwesenden.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (12. Sitzung) und des Schulausschusses (8. Sitzung) am 12.09.2024

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sowie

die 8. Sitzung des Schulausschusses am 12.09.2024 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Umbau und Erweiterung der Grundschule Thuine
- Erläuterung des aktuellen Projektstandes durch das Planungsbüro und
die Fachingenieure
- Weitere Vorgehensweise
Vorlage: V/010/2025

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Beschlussvorlage V/010/2025 und anhand der PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Ausschussmitglied Landgraf merkt an, dass neben dem errechneten Eigenanteil der Samtgemeinde von rd. 139.000 Euro auch das zinslose Darlehn der Kreisschulbaukasse in den nächsten 20 Jahren den Haushalt belasten wird.

Zunächst stellt Frank Kumbrink vom Planungsbüro Moss & Kumbrink GmbH anhand von Fotos in einer PowerPoint-Präsentation den jetzigen Zustand an der Grundschule Thuine vor. Mehrere Bäume wurden bereits entnommen, um das Baufeld herzurichten. Mit entsprechenden Beschlüssen wäre man in der Lage, ab nächster Woche erste Ausschreibungsunterlagen zu veröffentlichen. Der Anbau des Ganztagsbereiches, der Teil-Abbruch des vorhandenen Fahrradstandes, Maßnahmen zur Verlagerung des Schulleiterzimmers, der Verwaltung und des Lehrerzimmers sowie die Anlegung eines Parkplatzes werden im Einzelnen vorgestellt. Neben den beiden barrierefreien Eingängen wird der Höhenunterschied innerhalb der Gebäudeteile mit einer 6 Meter langen Anrampung und einer vorschriftmäßigen Steigung von 6 % angelegt. Die Kostenschätzung mit den unterschiedlichen Kostengruppen beläuft sich auf rd. 867.000 Euro.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Nosthoff erläutert Bauamtsleiter Thünemann die Verläufe von vorhandenen Leitungen für Regenwasser und Strom im Baufeld und die geplante veränderte Verlegung.

Bauamtsleiter Thünemann stellt die mit der Schulleiterin Silke Hoffrogge abgestimmte Klinkerauswahl vor. Bei den beiden Klinkern der engeren Wahl, habe man sich letztendlich für den Klinker „Tambora“ entschieden. Die Ausschussmitglieder schließen sich der getroffenen Auswahl an.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Nosthoff teilt Bauamtsleiter Thünemann mit, dass es ab dem kommenden Schuljahr ein zweizügiges 1. Schuljahr geben wird und hierfür in Absprache mit der Schulleitung der Betreuungsraum zur Schulstraße hin ebenfalls als Klassenraum dienen wird.

Des Weiteren stellt Michael Schmidt vom Planungsbüro Temmen + Partner anhand einer Gegenüberstellung einen Vergleich von zwei Varianten zur zentralen Wärmeerzeugung für die Grundschule Thuine vor. Der Vergleich beinhaltet eine monovalente Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einer Leistung von 90 kW und einem Invest von 81.500 Euro zu zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen mit insgesamt 32 kW kombiniert mit einem Gas-Brennwertkessel mit 90 kW und einem Invest von 36.700 Euro.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Landgraf teilt Herr Schmidt mit, dass im Vergleich zum Kostenverlauf der beiden Varianten über 20 Jahre ebenfalls jährliche Preissteigerungen beim Erdgas von 5 % und beim Strom von 3 % eingerechnet wurden.

Auch die mögliche Beheizung über Erdsonden bzw. Pelletheizung wurden laut Herrn Schmidt geprüft, sind aber zum einem am hohen Invest bzw. an der laufenden Unterhaltung gescheitert.

Ausschussmitglied Landgraf bezweifelt die moderate Preissteigerung bei den Gaskosten von 5 % und merkt an, dass in allen Lebenslagen die Einhaltung von Klimazielen eingefordert wird und diese beim Einbau eines Gaskessels unter Verwendung fossiler Brennstoffe sicher nicht erreicht werden. In diesem Ansinnen wird sie von Ausschussmitglied Determann unterstützt.

Dem entgegnet Samtgemeindebürgermeister Ritz, dass man sich auch mit der Variante 2 im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften befindet und durch die angenommene Laufzeit von 20 Jahren also bis 2045 noch im Bereich dessen wäre, wo vorgegebene Klimaziele final erreicht werden sollen.

Ausschussvorsitzender Schnier favorisiert die Variante 2, zumal die vorgegeben rechtlichen Bedingungen eingehalten werden und das geringere Invest der finanziellen Situation der Samtgemeinde entgegenkommt.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und der Schulausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss mit 15-Ja-Stimmen, als zentrale Wärmeversorgung für die Grundschule Thuine die Variante 2 mit Luft-Wasser-Wärmepumpe (32 kW) und Gas-Brennwertkessel (90 kW) anzuschaffen. Die Variante 1 mit monovalenter Luft-Wasser-Wärmepumpe (90 kW) erhielt 2-Ja-Stimmen.

Abschließend stellt Markus Krüssel vom gleichnamigen Ingenieurbüro zunächst seine Firma vor. Im Zuge der Erweiterung der Grundschule Thuine liegen seine Aufgabenbereiche in der Planung der Beleuchtung, des Brandschutzes und des Blitzschutzes, die er anhand einer PowerPoint-Präsentation näher erläutert.

Sodann empfiehlt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und der Schulausschuss dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Der aktuelle Projektstand betreffend den Umbau und die Sanierung der Grundschule in Thuine wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Auf der Grundlage der vorliegenden und erläuterten Bau- und Technikplanung sind die notwendigen Bauarbeiten nunmehr zeitnah öffentlich auszuschreiben. Sofern die geprüften Angebotssummen im Kostenrahmen liegen, kann mit ggf. notwendiger Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland sofort eine entsprechende Auftragserteilung erfolgen. Anderenfalls sind die Gremien erneut zu beteiligen. Die Ausschreibungsergebnisse sind den Fachausschüssen zu gegebener Zeit zur Kenntnis zu geben.
- c) Der geplante Anbau an die Grundschule Thuine ist mit dem von der Schulleitung bzw. dem Schulkollegium präferierten Klinker zu errichten. Im Übrigen hat die weitere Materialauswahl verwaltungsseitig in Abstimmung mit der Schule zu erfolgen.

Punkt 3: Sanierung des Biologieraumes in der Oberschule Freren
- Vorstellung des aktuellen Planungsstandes durch das Planungs- und
Ingenieurbüro

- Weitere Vorgehensweise
Vorlage: V/011/2025

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Beschlussvorlage V/011/2025 und anhand der PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Des Weiteren stellt Carsten Ripperda vom gleichnamigen Planungsbüro zunächst seine Firma vor. Einige Bilder in seiner PowerPoint-Präsentation verdeutlichen den jetzigen Zustand des Biologieraumes in der Oberschule Freren. Anhand eines Lageplanes werden die mögliche Sanierung und Ausstattung mit neuer Technik und Möbeln dargestellt. Eine in den einzelnen Kostengruppen vorgestellte Schätzung erwartet Kosten in Höhe von 202.276,85 Euro.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Landgraf teilt Schulleiterin Wilker mit, dass es aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht nicht erlaubt sei, mit dezentral versorgten Bunsenbrennern zu arbeiten. Es ist vorgeschrieben im Unterricht mit Kindern und Jugendlichen eine Gas- und Stromzufuhr zentral abschalten zu können.

Bauamtsleiter Thünemann teilt aufgrund der gestiegenen Gesamtkosten mit, dass der komplette Rückbau des alten Biologieraumes durch den Bauhof erfolgen soll und bei den Entsorgungskosten sicherlich noch Einsparungen erzielt werden können.

Stv. Ausschussmitglied Schröder spricht sich für die Komplettsanierung des Biologieraumes aus und würde der Empfehlung, zunächst die Ausschreibungsergebnisse abwarten zu wollen, folgen.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Landgraf teilt Bauamtsleiter Thünemann mit, dass nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse zu entscheiden sei, ob der Vorbereitungsraum mit angrenzendem Flur ebenfalls saniert werden soll.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und der Schulausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Der aktuelle Projektstand betreffend die Sanierung des Biologieraumes an der Oberschule in Freren wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Auf der Grundlage des vorliegenden und erläuterten Entwurfsplans sind die notwendigen Bauarbeiten in Abstimmung mit dem Planungsbüro Ripperda möglichst zeitnah öffentlich auszuschreiben. Sofern die geprüften Ausschreibungsergebnisse im Kostenrahmen liegen, kann mit ggf. notwendiger Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland sofort eine entsprechende Auftragserteilung erfolgen. Anderenfalls sind die Gremien erneut zu beteiligen. Die Ausschreibungsergebnisse sind den Fachausschüssen zu gegebener Zeit zur Kenntnis zu geben.

Punkt 4: Umbau des Werkraumes in einen Klassenraum in der Grundschule
Beesten
- Erläuterung des aktuellen Planungsstandes durch das Planungs- und
Ingenieurbüro
- Weitere Vorgehensweise
Vorlage: V/012/2025

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Beschlussvorlage V/012/2025 und anhand der PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Carsten Ripperda vom gleichnamigen Planungsbüro stellt die geplante Sanierung des bisherigen Werkraumes in einen Klassenraum sowie die damit verbundenen neuen Deckenverläufe analog der übrigen Klassenräume vor.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Prein teilt Herr Ripperda mit, dass die Raumgröße von 45 qm bei vorgeschrieben 2 qm je Schüler und insgesamt 16 Schülern ausreichend groß sei.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und der Schulausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Der vorgetragene Planungsstand betreffend den Umbau des Werkraumes in einen Klassenraum in der Grundschule Beesten wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Nach Eingang des vom Planungsbüro Ripperda noch vorzulegenden Entwurfsplans inkl. Kostenschätzung und Erläuterungsbericht ist beim Landkreis Emsland zeitnah ein Förderantrag auf Gewährung einer höchstmöglichen Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse einzureichen.
- c) Auf der Grundlage der vorgelegten Planunterlagen sind die notwendigen Bauarbeiten in Abstimmung mit dem Planungsbüro Ripperda so zeitnah auszuschreiben, dass eine Umsetzung des Vorhabens in den Sommerferien 2025 stattfinden kann. Sofern die geprüften Angebotssummen im Kostenrahmen liegen, kann mit ggf. notwendiger Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland sofort eine entsprechende Auftragserteilung erfolgen. Anderenfalls sind die Gremien erneut zu beteiligen. Die Ausschreibungsergebnisse sind den Fachausschüssen zu gegebener Zeit zur Kenntnis zu geben.
- d) Sobald das Planungsbüro Ripperda die Untersuchungsergebnisse betreffend den Sanierungsbedarf für den Altbau der Grundschule inkl. der Prüfung einer Nutzung des Dachgeschosses im Alttakt vorgelegt hat, sind diese den Fachausschüssen zur weiteren Beratung vorzustellen.

Punkt 5: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Die in der BPU-Sitzung am 12.09.2024 angedachten **Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit der Toilettenanlagen in der Grundschule und Turnhalle Beesten** sind zeitnah umgesetzt worden und aus den gezeigten Fotos erkennbar.
- b) Wie bereits in der Sitzung des Samtgemeindeausschusses am 28.01.2025 mitgeteilt, konnten die Maßnahmen zur **Neugestaltung des Schulhofes in Andervenne** Ende letzten Jahres abgeschlossen werden. In diesem Frühjahr wird noch ein von der Gemeinde Andervenne finanzierter Basketballkorb aufgestellt und ein Schulfest zur Einweihung des Schulhofes in Planung.

Folgende Finanzierung ergab sich:

Ausgaben Samtgemeinde	41.391,35 Euro
<u>Abzgl. Spende Förderverein</u>	<u>14.000,00 Euro</u>

Kosten Samtgemeinde

27.391,35 Euro

Insbesondere der doch unerwartet große Bodenaustausch und die Anschaffung einer neuen Edelstahlrutsche, da eine auf dem Bauhof gelagerte vorhandene Rutsche nicht den vorgegebenen Höhenangaben entsprach, haben Mehrkosten verursacht. Die gezeigten Fotos verdeutlichen die Aufwertung des Schulhofes.

- c) Die Mittel für die Erneuerung der **Prallschutzwände in der Turnhalle Beesten** sind im Haushalt 2025 eingestellt worden. Bei Neubauten und Sanierungen sehen die Unfallvorschriften seit 2014 vor, dass der Prallschutz rundherum und nicht nur an den Stirnseiten anzubringen ist. Im Übrigen gilt der Bestandsschutz.

In Zusammenarbeit mit einer Fachfirma wurde ein Leistungsverzeichnis erstellt, damit die Arbeiten ausgeschrieben werden können. Eine Umsetzung der Maßnahme, die ca. zwei Wochen in Anspruch nehmen wird, ist in den Sommerferien geplant, um sowohl den Schul- als auch den Vereinssport nicht über Gebühr zu beeinträchtigen.

- d) Mit Verfügung vom 18.12.2024 hat der Landkreis Emsland die **58. Änderung des Flächennutzungsplans** betreffend die Darstellung weiterer gewerblicher Bauflächen südlich des Betriebes der Fa. Meese im Gewerbegebiet in Beesten genehmigt. Mit der Bekanntmachung der Genehmigung am 15.01.2025 im Amtsblatt für den Landkreis Emsland ist die Flächennutzungsplanänderung rechtswirksam geworden. Darüber hinaus hat zwischenzeitlich auch der Rat der Gemeinde Beesten den im Parallelverfahren aufgestellten Bebauungsplan Nr. 31 „Gewerbegebiet Am Bahnhof – Teil III“ als Satzung beschlossen. Auch dieser ist inzwischen im Amtsblatt für den Landkreis Emsland vom 28.02.2025 veröffentlicht worden und damit in Kraft getreten.
- e) Nach dem Beschluss des Samtgemeindeausschusses vom 28.01.2025 zur finanziellen Beteiligung in Höhe von 50 %, max. jedoch 5.350,00 €, hat auch der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.01.2025 beschlossen, die verbleibenden Kosten für die **Erweiterung des Parkplatzangebotes am Waldfreibad und Sportzentrum Freren** durch die Anlegung einer Parkreihe am Waldrand zu übernehmen. Zwischenzeitlich wurden seitens der Stadt Freren mit den Nds. Landesforsten als Eigentümer des Waldes ein entsprechender Gestattungsvertrag über die Bereitstellung einer Teilfläche abgeschlossen und die Holzentnahme Anfang März 2025 vorgenommen. In den nächsten Tagen soll nun die Anlegung der zusätzlichen Stellplätze erfolgen.
- f) Gemäß Beschluss des Samtgemeindeausschusses vom 28.01.2025 werden die beiden abgängigen Gasheizungen in der **Mietwohnung am Freibad und am Bauhof** durch einen Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz der Biogasanlage der MW Bioenergie in Andervenne ersetzt. Zu den voraussichtlichen Gesamtkosten von rd. 41.000,00 € hat die KfW-Bank mit Bescheiden vom 20.02. bzw. 24.02.2025 inzwischen Zuwendungen in Höhe von max. 5.880,00 € bzw. 7.680,00 €, zusammen somit max. 13.560,00 €, zugesagt. Der Eigenanteil der Samtgemeinde Freren beläuft sich für beide Hausanschlüsse somit auf rd. 27.500,00 €. Zudem konnten mit der MW Bioenergie bis zum Ablauf der Fernwärmeliefervertrages für das Waldfreibad am 31.12.2031 auch für die Mietwohnung und den Bauhof attraktive pauschalierte Wärmepreise vereinbart werden.

Das bauausführende Unternehmen hat Anfang März 2025 mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen. Mit einem Abschluss der Arbeiten und Anschluss der beiden Einrichtungen wird zeitnah gerechnet.

- g) Der bei der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH in Berlin eingereichte Förderantrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 25 % für die **Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED** in der Dreifeldsporthalle Freren, im Hallenbad Freren, in der

Oberschule Freren und in den Turnhallen Andervenne, Beesten, Messingen und Thuine datiert vom 05.07.2023. Ende letzten Jahres und Anfang des neuen Jahres hat es nun weiteren Schriftwechsel mit der Bewilligungsstelle gegeben. Neben einer nach mehr als 1,5 Jahren notwendigen Kostenanpassung (von bislang 197.675,00 € auf neu 211.955,00 €; entspricht zusätzlich 14.280,00 € bzw. rd. 7 %) und einer Klärung zur tatsächlichen Höhe des Vorsteuer-abzuges für das Hallenbad erfolgte auch einer neuerliche Verlängerung des Laufzeitbeginns des Bewilligungszeitraumes. Die ZUG geht von einer längeren vorläufigen Haushaltsführung des Bundes aus, so dass aktuell Förderanträge voraussichtlich nicht vor dem 4 Quartal 2025 bewilligt werden können. Insofern wurde dem Baubeginn ab dem 01.10.2025 zugestimmt. Die weitere Entwicklung bleibt hier abzuwarten.

- h) Die Planungs- und Ingenieurleistungen für die Erstellung einer **kommunalen Wärmeplanung für die Samtgemeinde Freren inkl. aller Mitgliedsgemeinden** gehen zügig und vor allem planmäßig voran. Die beauftragte Arbeitsgemeinschaft der Hansa Luftbild Mobile Mapping GmbH und der K2I2 Kompetenzzentrum für Klimawandel- und integrales Infrastrukturmanagement in Münster haben die Bestands- und Potenzialanalyse soweit abgeschlossen. Der hierzu vorgelegte Zwischenbericht und auch weitere Informationen sind auf der Homepage der Samtgemeinde Freren unter dem Reiter „Wärmeplanung“ für jedermann einsehbar. Als nächster Schritt steht die Festlegung von Zielszenarien im Zeitplan und die Entwicklung der Maßnahmen für den Wärmeplan im Rahmen eines öffentlichen Workshops an. Diese öffentliche Veranstaltung findet am 28.04.2025 ab 18.30 Uhr in der Mensa der Franziskus-Demann-Schule in Freren statt. Hierzu werden neben dem Energie- und Wasserversorger auch alle Mitglieder des Samtgemeinderates und der Räte der Mitgliedsgemeinden eingeladen. Zudem erfolgt eine Bekanntmachung über das Mitteilungsblatt und die sozialen Medien der Samtgemeinde Freren.
- i) Ausschussmitglied Landgraf teilt mit, dass sie während des heutigen Wartages eine Meldung auf ihrem Handy bekam, sie aber nicht gleichzeitig mit einem Ton gewarnt wurde. Weitere Ausschussmitglieder konnten gleiches bestätigen.

Samtgemeindebürgermeister Ritz wird die Anregung aufnehmen und den Landkreis Emsland als zuständige Katastrophenschutzbehörde informieren.

In einer Pressemeldung des Landkreises Emsland heißt es dazu:

„Cell Broadcast, ein Warnkanal des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, hat Warnnachrichten direkt auf das Handy oder Smartphone in bestimmten Funkzellen übermittelt, und erreicht damit in einem Ernstfall ganz gezielt Menschen in betroffenen Regionen. Cell Broadcast hat bei manchen mobilen Endgeräten lediglich eine Warnmeldung ohne Ton ausgelöst, ansonsten lief das System einwandfrei.“

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Dr. Lis die Sitzung um 20.55 Uhr.

Ausschussvorsitzender
Protokollführer

Bau-, Planungs- und
Umweltausschuss

Ausschussvorsitzender

Schulausschuss

Samtgemeindebürgermeister Pro-

